

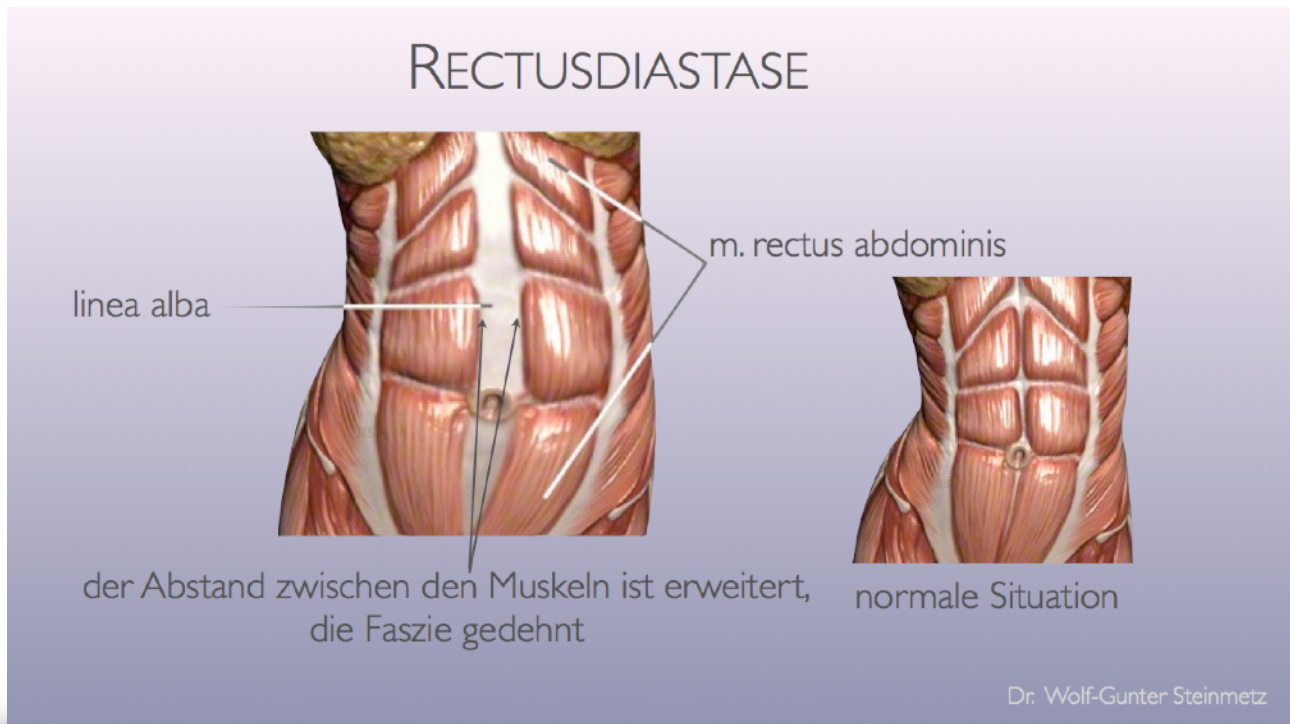
BAUCHDECKENSTRAFFUNG - ABDOMINOPLASTIK

Nach signifikanter Gewichtsreduktion oder (mehrfachen) Schwangerschaften, sind Haut und Weichteile am Bauch häufig erschlafft.

In mehr als 90% der Fälle ist das Problem nicht nur auf Haut und Fettgewebe beschränkt, sondern liegt vor allem an der überdehnten Faszie. Die Faszie ist in diesem Fall das Bindegewebe, das die senkrechten Bauchmuskeln in der Mitte zusammenhält.

Vor allem nach Schwangerschaften entsteht oft eine sogenannte Rektusdiastase. Darunter versteht man das Auseinanderweichen der geraden Bauchmuskeln aufgrund einer Überdehnung des Fasziestreifens zwischen den Muskeln. Die Muskeln können dann aufgrund ihrer ungünstigen Position dem Druck der inneren Organe keinen ausreichenden Gegendruck mehr entgegensetzen. Das Resultat ist eine auffällige Vorwölbung des Bauches. Leider lässt sich dieses Problem nicht durch Bauchmuskeltraining lösen.

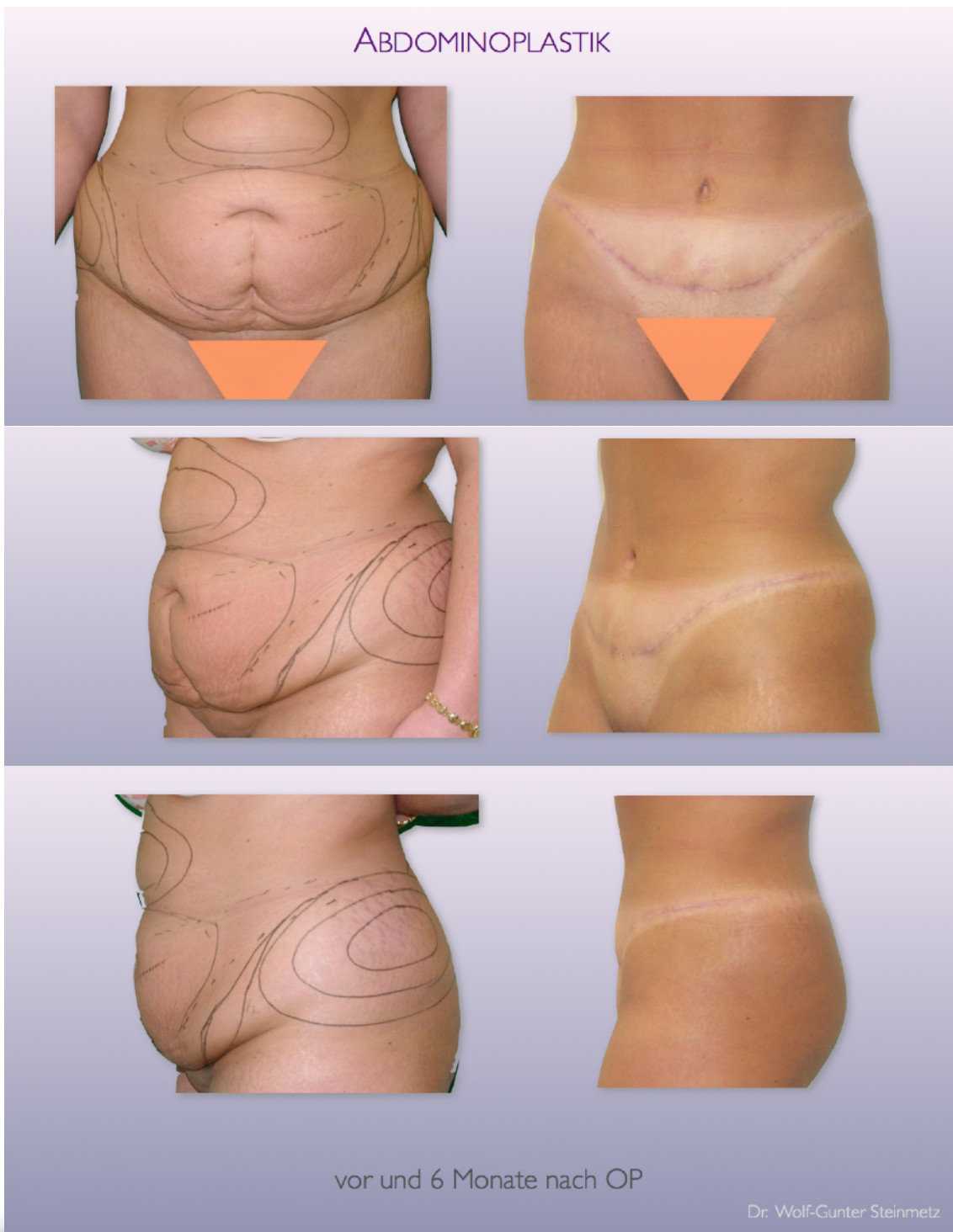
Aus diesem Grund ist die Entfernung überschüssiger Haut und Fettgewebe meist nicht die Lösung des Problems. Wichtig ist die Straffung der darunter liegenden Faszie. Nur so kann ein flacher Bauch erreicht werden.



In manchen Fällen, wenn nur die Muskulatur vorgewölbt ist, die Haut sonst aber straff und glatt ist, kann man dieses Problem auch endoskopisch über einen ca. 6cm langen Schnitt am Unterbauch beheben.

In den meisten Fällen bedarf es jedoch zusätzlich der Entfernung von Haut und Fettgewebe und einer Raffnaht der Faszie vom Brustbein bis hinunter zum Schambein. Dabei muss dann auch der Nabel „versetzt“ werden.

Hier ein typisches Beispiel für eine Abdominoplastik:





Die Ausprägung der Befunde kann erheblich variieren. Von stark ausgeprägt mit einer sog. „Fettschürze“:



Bis zu einer leichteren Ausprägung, wo v.a. die Dehnung der Faszie das Problem darstellt:

Die Narbe ist relativ lang, aber verblasst in der Regel sehr gut. Ausserdem sitzt sie so, dass sie sich gut durch Unterwäsche oder selbst einen knappen Bikini bedecken lässt.

Diese Operation sollte nur im Rahmen eines stationären Aufenthaltes (ca. 3 bis 4 Tage) durchgeführt werden. Postoperativ muss mindestens 8 Wochen auf schweres Heben und sportliche Aktivitäten verzichtet werden.

Zu den typischen Risiken gehören vor allem Wundheilungsstörungen und Sensibilitätsstörungen.

Es würde mich freuen, Sie persönlich in meiner Sprechstunde beraten zu dürfen! Bitte rechnen Sie für eine solche Beratung mindestens 45 bis 60 Minuten ein. Gerne dürfen Sie auch Ihren Partner oder eine andere Vertrauensperson mitbringen.

Dr. Wolf-Gunter Steinmetz

Schürerstraße 3
97080 Würzburg

Tel.: 0931 - 3539 800

E-Mail: info@aesthetik-am-ringpark.de

Copyright-Hinweis:

Sie dürfen dieses Dokument gerne ausdrucken und gedruckt oder in elektronischer Form mit einer Freundin teilen. Die kommerzielle Nutzung oder jedwede weitere Veröffentlichung in gedruckter oder elektronischer Form bedarf aber der Genehmigung des Autors!
